

Medienmitteilung
Bern, 13. Mai 2025

Stabiles Geschäftsjahr 2024 für die fenaco

Die fenaco Genossenschaft blickt auf ein stabiles Geschäftsjahr in einem anspruchsvollen Umfeld zurück. Der Nettoerlös sank preisbedingt auf CHF 7,29 Mrd. Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt mit CHF 107,2 Mio. auf Vorjahresniveau. Dasselbe gilt mit CHF 97,2 Mio. für das Unternehmensergebnis. Die EBIT-Rendite verbesserte sich leicht auf 1,5 Prozent. Die Eigenkapitalquote stieg auf 65,6 Prozent. Die wirtschaftlichen Erwartungen für das Jahr 2025 sind verhalten positiv. Mit der Wahl von Michael Feitknecht zum neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung und der Nomination von Jean-Daniel Heiniger als zukünftigen Verwaltungsratspräsidenten hat das Unternehmen wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

Nach herausragenden Geschäftsjahren während der Corona-Pandemie prägen seit Ausbruch des Ukrainekriegs volatile und unsichere Märkte, Kostensteigerungen sowie eine gedrückte Konsumentenstimmung die Geschäftstätigkeit der fenaco Genossenschaft. Dazu kamen 2024 wie schon im Vorjahr widrige Wetterverhältnisse und tiefe Erntemengen. Gleichzeitig erwiesen sich die Geschäftsmodelle der fenaco als robust. Sie konnte ihre Marktanteile in allen Geschäftsfeldern – Agrar, Lebensmittelindustrie, Detailhandel und Energie – halten und teilweise ausbauen. Die Verkaufspreise, etwa für fossile Energieträger, Futtermittel oder Dünger, gingen zurück und der Nettoerlös sank dadurch um 3,3 Prozent auf CHF 7,29 Mrd. (2023: CHF 7,54 Mrd.).

Der Kostendruck blieb hoch, auch wenn das Kostenwachstum in den Bereichen Personal, Energie und Logistik erfolgreich abgebremst werden konnte. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt CHF 107,2 Mio. und liegt damit auf Vorjahresniveau (2023: CHF 107,0 Mio.). Die EBIT-Rendite stieg leicht auf 1,5 Prozent. Das Unternehmensergebnis entwickelte sich parallel zum EBIT und beläuft sich auf CHF 97,2 Mio. (2023: CHF 97,0 Mio.).

Anteilscheinkapital übertrifft erstmals die 200-Millionen-Marke

Vom insgesamt guten Geschäftsgang profitieren auch die Mitglieder der fenaco Genossenschaft. Rund ein Drittel des EBIT bzw. CHF 35,7 Mio. fliessen an sie zurück. CHF 29,2 Mio. werden in Form von Leistungsprämien und Anteilscheinzinsen an die LANDI Genossenschaften ausbezahlt, CHF 6,5 Mio. erhalten Mitglied-Landwirtinnen und Mitglied-Landwirte über die fenaco Erfolgsbeteiligung direkt.

Die Eigenkapitalquote der fenaco stieg erneut und betrug per Ende 2024 65,6 Prozent. Das Anteilscheinkapital der LANDI an der fenaco belief sich per Ende 2024 auf CHF 202,0 Mio. und übertraf damit erstmals die 200-Millionen-Marke. Die Zunahme ist ein Zeichen für das grosse Vertrauen der LANDI in die fenaco.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet die fenaco mit einem Nettoerlös auf dem Niveau von 2024. Die Kostensituation ist nach wie vor herausfordernd, wobei sich insbesondere bei der Energie eine Entspannung abzeichnet. Das EBIT und das Unternehmensergebnis dürften sich gegenüber Vorjahr leicht verbessern.

Per 1. Juli 2025 übernimmt Michael Feitknecht von Martin Keller den Vorsitz der Geschäftsleitung (siehe [Mitteilung vom 5. April 2024](#)), vor Kurzem hat der Verwaltungsrat Jean-Daniel Heiniger zuhänden der Delegiertenversammlung 2026 als zukünftigen Verwaltungsratspräsidenten und Nachfolger von Pierre-André Geiser nominiert (siehe [Mitteilung vom 7. April 2025](#)). Damit hat die fenaco Genossenschaft wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

Kennzahlen im Überblick

In Mio. CHF	2024	2023	2022	2021	2020
Nettoerlös	7288	7540	8062	7382	6981
EBIT	107	107	138	169	166
in % vom Nettoerlös	1.5	1.4	1.7	2.3	2.4
Unternehmensergebnis	97	97	52	128	135
Cashflow	246	221	183	312	291
Eigenkapital	2336	2242	2142	2097	1970
in % der Bilanzsumme	65.6	63.1	59.5	59.4	59.1
Investitionen Sachanlagen	131	156	174	147	145

Erfahren Sie mehr zum Geschäftsjahr 2024 der fenaco Genossenschaft:
geschaeftsbericht2024.fenaco.com

Medienkontakt

fenaco Genossenschaft

Medienstelle

media@fenaco.com

+41 58 434 00 35

Über die fenaco Genossenschaft

Die fenaco ist eine Agrargenossenschaft mit 150-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 137 LANDI und deren 40 000 Mitgliedern, davon über 23 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Das Unternehmen ist in den Geschäftsfeldern Agrar, Lebensmittelindustrie, Detailhandel und Energie tätig. Es engagiert sich dafür, dass gesunde, sichere, qualitativ erstklassige und nachhaltig produzierte Lebensmittel zu den Konsumentinnen und Konsumenten kommen – de la terre à la table. Und es versorgt die Bevölkerung mit Alltagsgütern und Energie. Namhafte Marken wie UFA, RAMSEIER, Volg, LANDI und AGROLA gehören zur fenaco. Die Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt mehr als 11 000 Mitarbeitende und erzielte 2024 einen Nettoerlös von CHF 7,29 Mrd.

www.fenaco.com